

Christliche Predigt.

Im dritten Gebot/Gedenck dich Feiertags/das du in heiligest/wirde geboten/das wir auff den Feiertag sollen Gottes Wort fleissig vnnnd andächtig anhören/ demselbigen folget/ den glauben vnd das leben darnach anrichten/ auch die heiligen Sacramenten offeermal würdig gebrauchen/ den lieben Gott mit der Christlichen Kirchen anrufen/jhn loben vnd preisen/vnd das nicht allein wir Alte solches thuen/ sondern sollet auch unsere Söhne vnd Töchter/ Knechte/ Mägd/ Einwohner/ vnd all unsrer Gesind emsig zu den predigen vnd Eatechismo/ auch zum würdigen gebrauch der heiligen Sacramenten schicken. Wie fleissig wir solches thun/ überzeuget uns unsrer eigen Gewissen/nemlich/ das wir solche Gottesdienst sehr uns fleissig verrichten/den Predigern schlüsserich zuhören/ anders wohin gedencken/ auch denselbigen nicht nachkommen/ Desgleichen unsrer Gesind sehr unsfleissig hierzu anhalten/ das uns dann auch das Gesetz Gottes beschuldiget/vnnnd zu ernstlicher Buß/oder berewung unsrer Sünden uns reizet.

Im vierdten Gebott/du sollt deinen Vatter vnd deine Mutter ehren/ auff daß du lang lebst im Lande/ das dir der Herr dein Gott geben wird/ da wird geboten/das wir unsere Eltern vnd andere/ die unter dem Namen der Eltern begriffen sind/ als Kirchendiener/ Obrigkeit/ Lehrer vnd Schulmeister/ Vormünder/ Herren vnd Frauen/ Alte Leute/sollen in ehren halten/ das auch die Eltern ic. Die Kinder vnd anbefohlene fleissig unterwesen/warnen vnd straffen. Ach Gott/wie ist allda so grosser mangel? Die Eltern vnd andere seind unsfleissig in der Kinderzucht/ das man die Kinder nicht anhelt zu Gottes Wort/zur Zucht vnd Erbarkeit/ sondern lässt sie offe unnutzlich umblauffen/ man hiraffet sie nicht/ daher sie künftig böse ungerathene Leut werden. Also die Kinder folgen den Eltern nicht/nein jhre straffen vnd warnungen/ vnd anbarlich an/das das Gesetz Eltern vnd Kinder anklagt/vnd sie buß thun heisset.

Im fünften Gebott/du sollt nicht tödten/ verbietet Gott der Herr nicht allein den eusserlichen Todeschlag/ sondern/ wie es der Herr Christus auflegt/ Matth. 5. auch den zorn/da sich einer über den andern erzürnet Item das Racha/ da einer den andern mit zornigen gebärden anschawet/ Item das Narren schelten/ wenn einer den andern schändet vnd schmähet. Ach Gott wie tief liegen wir in diesen Sünden? Dieweiln nemlich keiner ist/der nicht etwan zornig wird/ Item das einer den andern zornig ansiehet/ Item einer den andern schändet. Entgegen werden in diesem Gebot

gebotted